

Einstellung zum Interview

- Begegne den Medien aktiv und lustvoll
- Jede Anfrage ist eine Chance, deine Botschaft zu vermitteln
- Journalisten sind deine Partner, nicht deine Feinde
- Bleibe höflich & sachlich, werde nicht emotional
- Überzeuge das Publikum, nicht dein Gegenüber
- Bewege dich ohne Zwang, locker & natürlich
- Bei Nervosität: Atem- od. Entspannungsübungen

⇒ Versuche, dich auf deinen Auftritt zu freuen!

Wahrnehmung des Menschen

- Was das Gehirn speichert, setzt sich wie folgt zusammen:
 - 75% über das Auge
 - 12% über das Gehör
 - 7% über den Tastsinn
 - 3% über den Geschmack
 - 3% über den Geruch
- nur etwa 5% des Gesagten bleibt länger als eine Stunde haften
- Mimik, Gestik & andere Körpersprachen haften noch nach Tagen

→ Körpersprache ist wichtig, Visualisierungen

Äusseres Erscheinungsbild

- **Kleidung:** bequem, angepasst, pastellfarben
(nicht kariert od. gestreift, grau statt schwarz)
- **Brille:** geputzt & gerichtet
(ggf. Kontaktlinsen)
- **Make-up:** etwas stärker als gewohnt, immer abpudern
(sonst Glanzlichter -> suggeriert Stress)
- **Körperhaltung:**
ruhig & bequem sitzen / stehen,
der Kamera zugewandt, Arme nicht verschränken
- **Blickrichtung:**
auf Gesprächspartner ausgerichtet,
kein suchendes Herumschweifen mit den Augen,
nicht direkt in die Kamera schauen

Äusseres Erscheinungsbild

- Gestik:
reduziert einsetzen, Hände positionieren
- Mimik:
natürlich, freundlich, lächeln (=> Achtung Ticks!)

⇒ Sympathie und Vertrauen wird im Fernsehen stark über das äussere Erscheinungsbild bestimmt!

Richtiges Sprechen

- Kurze, einfache Sätze mit Pausen (KISS)
- Keine Fachausdrücke, ungeläufige Fremdwörter
- Langsam & deutlich sprechen
- Dynamische Satzmelodie, bewusste Intonation
- Keine Angst vor Versprecher (ggf. wiederholen)
- Dialekt bei Mundartinterviews bewusst einsetzen
- Présents & volle Konzentration für den Auftritt

Theorie zu Interviewsituationen

- Was ist Thema, Sinn & Zweck des Auftrittes?
 - Was nehme ich dabei für eine Rolle ein?
(Politikerin, Privatperson, Berufsperson)
 - Wer ist der Journalist / die Journalistin?
 - Für welches Sendegerät, in welchem Zeitrahmen?
 - Sprache: Mundart, Hochdeutsch, ev. Französisch?
 - Was ist meine Kernaussage/Positionierung?
 - Kernaussage mittels Bsp. veranschaulichen
 - Zahlen & Fakten; Stichworte zum Thema
 - Heikle Fragen antizipieren
 - Bei unklarer Fragestellung nachfragen
- ⇒ Sage immer die Wahrheit, die Wahrheit muss aber nicht immer gesagt werden ...

Verschiedene Arten von Fragen

- **Offene Fragen:**
Wie geht es Ihrer Ansicht nach mit der Asylpolitik weiter?
- **Geschlossene Fragen:**
Sind Sie für einen Beitritt zur EU? Ja / nein / weiss nicht.
- **Halbgeschlossene Fragen / Alternativfragen:**
Sind Sie für Tempo 40 oder 50km/h Innerorts? Ich unterstütze 40 km/h.
- **Suggestivfragen:**
Angenommen Ihre Insolvenz steht kurz bevor, was werden Sie unternehmen?
- **Wissensfragen:**
Wer steckt hinter dem Initiativkomitee?
- **Fragekombinationen:**
Passt Ihre Parteizugehörigkeit zu dieser Position und wie sieht die Position des Bundesrates aus?
- **Faire und unfaire Fragen:**
Müssten Sie bei Ihrer Inkompetenz nicht längst zurückgetreten sein?

3T Model (Touch Turn Talk)

- Hinhören
- Kurz auf das Gesagte eingehen (Touch)
- Konsequenz das Thema wechseln (Turn)
- Gezielt ein neues Gesprächsthema setzen (Talk)

⇒ Wichtig ist das „Touch“ nicht zu vergessen, da sonst das Thema nicht vom Tisch ist und der Eindruck entsteht, nicht hingehört zu haben.

Webmovies für Politiker

- Nutzung von Webmovies
 - Eigener Internetauftritt
 - Verbreitung via Community Plattform (www.youtube.com, www.myvideo.de, usw.)
 - Viralmarketing via E-Mail

- Technologie
 - Flash / Quicktime / Real / Windows Media

- Ziel
 - PR-Effekt (20min)
 - Mund zu Mund Propaganda
 - Unkonventionelle Darstellung von Sachverhalten